

## Anwohnende beim Parkieren privilegieren

Aus der Delegiertenversammlung der QLE vom 11. Dezember 2023

Die Versammlung der Quartierkommission fand diesmal im Quartierraum der neuen Überbauung Reichenbachstrasse 118 im Rossfeld statt. Geschäftsführer Blumer nutzte die Gelegenheit, auf die Rolle der Quartierkommission bei diesem städtischen Wohnbauprojekt hinzuweisen.

Zwei der drei Forderungen, die die QLE zu Beginn des Projekts im Jahre 2016 an die Stadt gestellt habe, seien realisiert. Zum einen sei günstiger und familienfreundlicher Wohnraum geschaffen worden, und zum andern sei der Quartierraum realisiert worden, der auch allen Bewohnenden der Engehalbinsel zur Verfügung steht. Die dritte Forderung, die direkte Erschliessung des Rossfelds durch den öffentlichen Verkehr, sei leider nicht realisiert, aber es liege unterdessen eine Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Anbindung Rossfeld-Tiefenau vor.

### Tiefenauspital – wie weiter?

In diesen Tagen wird das gesamte Areal des Tiefenauspitals geräumt. Auch für sie sei der Entscheid der Insel Gruppe, das Tiefenauspital aufzugeben, sehr kurzfristig gekommen, sagt Alicia Germann, Bereichsleiterin bei Immobilien Stadt Bern. Einiges sei aber unterdessen klar. Das eigentliche Spitalgebäude soll in Zukunft vom Kanton als Wohnraum für ca. 800 anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene genutzt werden, Verhandlungen dazu mit dem Kanton laufen. Im grossen Ökonomiegebäude wird eine bestehende Küche zur Produktion von Mahlzeiten für Schulen und andere Institutionen genutzt. Das Personalhaus wird weiterhin von der Insel-Gruppe verwaltet und an Mitarbeitende vermietet. In den nächsten Monaten soll abgeklärt werden, welche Nutzungsbedürfnisse bei Vereinen und Institutionen in den umliegenden Quartieren bestünden.

Das gesamte Areal sei im aktuellen Zonenplan für öffentliche Nutzung registriert und stehe deshalb aktuell nicht für den Wohnungsbau zur Verfügung. Was langfristig mit dem Areal passiere, sei unklar. Das Gebiet stehe im archäologischen Inventar, und einzelne Gebäude seien denkmalgeschützt und in schlechtem baulichen Zustand. Aus all diesen Gründen sei das Areal schwierig zu entwickeln. Man sehe vorläufig eine Zwischennutzung von 8 bis 10 Jahren vor und wolle die Gebäude auf keinen Fall leer stehen lassen. Anfangs 2024 sollen zum Thema Nutzung Workshops mit interessierten Gruppen, auch aus dem Quartier, stattfinden.

Ein Bedürfnis wurde bereits in der Versammlung mit Nachdruck vorgebracht: der chronisch fehlende Schulraum auf der Engehalbinsel. Dessen sei man sich bewusst, sagte Germann und dies werde in der weiteren Planung berücksichtigt. Generell wurde der Wunsch geäussert, dass die Stadt doch regelmässig über die Planungsarbeiten informieren und dazu auch die Quartierzeitschrift «Arena» und den Stadtteil-Newsletter «Quartierpost» nutzen soll.

## **Anwohner:innen beim Parkieren privilegieren**

Die Länggasse liegt in unmittelbarer Nähe der Innenstadt und im direkten Einzugsgebiet des Inselspitals, im Quartier befinden sich zwei Spitäler, verschiedene Sportanlagen, diverse Universitäts- und Fachhochschulstandorte und Clubs wie das Bierhübeli. Dies alles führe zu einem hohen Druck auf die Parkplätze auf öffentlichem Grund, sagte Julian Flückiger von der Verkehrsplanung der Stadt. Gerade am Abend und an den Wochenenden würden die Parkplätze für die Quartierbewohner:innen teils knapp. Verschärfend käme hinzu, dass zum Erhalt der Mindeststrassenbreiten für Blaulichtorganisationen und Kehrrichtabfuhr Parkplätze aufgehoben werden müssten. Deshalb seien Massnahmen notwendig, um die Parkplätze im Quartier für die Anwohnenden und das lokale Gewerbe zu sichern. Die Stadtplanung schlägt deshalb vor, blaue Zonen in weisse Parkkarenzonen umzuwandeln. Konkret würde das heissen, dass Besucher:innen zwar weiterhin 1 Stunde gebührenfrei parkieren dürfen, aber neu gilt diese Regelung 24/7 – also an allen Tagen (auch am Wochenende) und rund um die Uhr. Länger Parken ist aber weiterhin möglich. Hierfür können Parkkarten für 4 oder 24 Stunden-Parkierung online oder an jedem BernMobil-Automaten gelöst werden. Auch der Güterumschlag ist weiterhin immer möglich – und selbstverständlich können Anwohner:innen und Gewerbetreibende mit einer Zonenparkkarte der PLZ 3012 unbegrenzt im Quartier parkieren.

Im Bereich der Schwimmhalle Neufeld besteht übrigens bereits eine weisse Zone. Damit werden die Anwohner:innen vor auswärtigen Besucher:innen, die ihr Auto in den umliegenden Strassen anstatt im P+R Neufeld parkieren wollen, geschützt. An der nächsten Versammlung wird entschieden, ob nur der Bereich östlich der Länggassstrasse in eine weisse Zone umgewandelt werden soll oder auch das Muesmattquartier und damit die gesamte Länggasse.

## **Besser kennenlernen und besser mitwirken**

In Zukunft soll an jeder QLE-Versammlung 7 Minuten Zeit reserviert sein für die Präsentation einer Quartierorganisation oder einer in der QLE vertretenen Partei. Dabei sollen deren Anliegen und Ziele sowie die Aktivitäten zugunsten des Quartiers vorgestellt werden.

Die Delegierten genehmigten das Budget 2024. Im Rahmen der Diskussionen um die Fusion von Bern und Ostermundigen wurde der Beitrag der Stadt an die Quartierkommissionen um 7 Prozent erhöht und beträgt nun rund Fr. 64'000. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen die Mitwirkung und Partizipation weiterer Kreise, zum Beispiel der jüngeren Bevölkerung im Quartier gefördert werden. Als zweites Projekt wird im Rahmen des Informationsauftrags die Webseite der QLE erneuert. Dies geschieht gemeinsam mit den Quartierkommissionen der anderen Stadtteile und soll später den Aufwand und die Kosten reduzieren.

Zum Schluss erfolgte der Hinweis, dass bis zum 31. Januar 2024 Anträge um finanzielle Unterstützung von quartierbezogenen Projekten aus dem Tageskarten-Fonds eingereicht werden können.

*Vorstand der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel (QLE)*

Die nächste QLE-Delegiertenversammlung findet am 29. Januar 2023 in der Uni S, Schanzeneckstr. 1, Raum 201 (2. OG) statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!